

# Was sich liebt, dass neckt sich

## Beziehungsstress (endlich geht es weiter nach der langen Pause!!!)

Von Lesemaus

### Kapitel 15: \*\*\*Weihnachtsspecial 3\*\*\*

„Der Weihnachtsmarkt“ (MikanxNatsume)

Der Weihnachtsmarkt der Alice Academy war einfach toll, was anderes konnte man gar nicht sagen! Die verschiedensten Düfte wanderten über den Markt und versprachen köstliche Backware, die man am liebsten in Tonnen in sich hinein geschaufelt hätte, doch noch besser war es zu beobachten, wie unsere Tochter Namiko fröhlich mit ihrem besten Freund Yannik herumtollte, sich gegenseitig zu Fall brachten, nur um sich eine Schneewäsche zu verpassen, die es in sich hatte, und zwar gewaltig!

Jetzt nachdem die Alice Academy endlich ihr starrsinniges Denken eingestellt hatte, um sich um die wirklich wichtigen Dinge zu kümmern, nämlich die Schüler, erstrahlte sie im alten Glanz wieder, den ich nicht mehr zu hoffen gewagt hatte.

Die Zeit des Krieges der Talente war vorbei, es wurden zwar immer noch die alten Wunden gelect, aber wir konnten nun mit ruhigem Gewissen zuversichtlich in die Zukunft schauen!

Alle hatten sich von den Strapazen der vergangenen Jahre so gut es ging erholt und führten nun ihr bescheidenes Leben außerhalb der Academy, zudem wurden die Schulregeln der Academy völlig über den Haufen geworfen, seitdem Narumi-sensei sie zusammen mit dem verbliebenden Lehrerkollegium leitete. Die Schule war zwar noch immer ein Internat, aber nun durften die Schüler und Schülerinnen am Wochenende und in den Ferien zu ihren Familien, zudem gab es auch Besuchszeiten in der Academy für die Eltern, falls ihre Kinder das Wochenende doch nicht Zuhause verbringen wollten, um für Arbeiten zu lernen oder etwas mit den Freunden zu unternehmen.

Glücklich seufzte ich.

Es hatte sich so viel zum Positiven verändert und das lag nicht nur an meiner kleinen

Tochter Namiko, die sowohl mich als auch Natsume direkt nach ihrer Geburt sprichwörtlich um ihren kleinen Finger gewickelt hatte, aber es trug einen entschiedenen Teil dazu bei.

Hotarus und Lucas Sohn Yannik wohnten, wie es sich Luca schon als kleines Kind gewünscht hatte, auf einem großen Anwesen auf einer weiten Wiese, keine einhundert Meter von dem Wohnhaus von Natsume, seiner Schwester und mir entfernt.

Meine Mutter hatte ich auch wieder gefunden, wenn der Tod meines Vaters, den ich nie kennengelernt hatte, immer noch schmerzte, aber ich hatte gute Freunde, die mich von meinen trübseligen Gedanken erfolgreich ablenkten und ich wäre nicht Mikan gewesen, würde ich mich so leicht unterbuttern lassen!

Ein fester Griff um meine Taille schreckte mich aus meinen Gedanken und ich wurde an den warmen Körper meines Ehemannes, Natsumes, gezogen, welcher mir liebevoll durch mein langes Haar fuhr. Seine rubinfarbenen Augen hatten ein belustigtes Funkeln inne, welches ich nie geglaubt hatte zu Gesicht zu bekommen.

„Worüber denkst du schon wieder nach?“, fragte er mich belustigt, doch anstatt auf eine Antwort meinerseits zu warten, drückte er mir einen Kuss auf die Lippen, der mich zum Schweigen brachte.

Wärme durchflutete mich, aufgereggt machte mein Herz einen Hüpfer. Damit er sich nicht so schnell von mir löste, er ärgerte mich gerne, schlang ich meine Arme um seinen Nacken. Erst als und das Atmen schwerer fiel, lösten wir uns voneinander und ich kicherte mädchenhaft, als Natsume rot im Gesicht wurde, was definitiv nicht nur die Kälte hervorrief.

Obwohl wir bereits eine Tochter zusammen hatten und an einem zweiten Kind arbeiteten, war Natsume manchmal noch schüchtern wie ein junges Reh, besonders wenn es um die Liebe zu mir ging. Anstatt es mir jeden Tag zu sagen, zeigte er es mir durch besondere Gesten wie z.B. Blumen, ein gemachtes Frühstück oder eine gemeinsame Kuschelstunde nach einem schönen Spaziergang.

„Ich liebe dich.“, flüsterte ich leise, hauchte ihm einen Kuss auf die Stirn.

Seine Mundwinkel zuckten leicht und gaben das lausbubenhafte Grinsen frei, dass ich so sehr liebte.

„Ich liebe dich auch.“, entgegnete er zärtlich, zog mich aber an der Hüfte bestimmender weiter, damit wir unsere Tochter und ihren besten Freund nicht aus den Augen verloren.

„Wie findest du es, nun da alles ein kitschiges Happy End genommen hat?“, fragte Natsume belustigt, aber trotzdem erkannte ich den ersten Unterton in seiner Stimme, der mich lieber zweimal überlegen ließ, was ich ihm antworten sollte, als einmal zu wenig.

„Ich finde es schön, so wie es ist.“, sagte ich ehrlich.

„Aber ich verlange trotzdem von dir, dass du mich zum Weihnachtsball begleitest!“, beehrte ich, da ich wusste, dass er große Veranstaltungen nicht leiden konnte, aber dort hatte es mit uns beiden seinen Anfang genommen, dort hatten wir uns das erste Mal geküsst und dies war die einzige Tatsache, warum Natsume nicht aufmurrte.

Zufrieden kuschelte ich mich an seine Seite. Ja, so konnte es definitiv auf der Alice Academy bleiben!

Ende

Hallo ihr lieben^^

Ich melde mich nach einer langen Pause auch wieder zurück und werde diese FF endlich beenden, die ich schon so lange auf die Warteschleife geschoben habe^^

Diese Geschichte ist einer meiner besten Freundinnen, LostGeisha, gewidmet, die mir stets eine gute Freundin und Ratgeberin ist^^